2E-052

Eisen-Haematoxylin B, nach Weigert

In Vitro Diagnostikum

Beschreibung

Das Produkt 2E-052 ist eine gebrauchsfertige Lösung für den professionellen Anwender in der Histologie und Zytologie. Es handelt sich um eine mit Metallsalzen versetzte, wässrige Farbstofflösung. Das Produkt wird in 6 verschiedenen Packungsgrößen geliefert: 2E-052.00100 (100ml-Flasche), 2E-052.00250 (250ml-Flasche), 2E-052.00500 (500ml-Flasche), 2E-052.01000 (1Ltr-Flasche), 2E-052.05000 (5Ltr-Kanister) und 2E-052.10000 (10Ltr-Kanister).

Hauptbestandteile

VE-Wasser (CAS-Nr.: 7732-18-5)	1000 ml
Eisen(III)chlorid Hexahydrat (CAS-Nr. 10025 -77-1)	12,6 g/L
Salzsäure 25% (CAS-Nr. 7647-01-0)	10 ml/L
Ethanol (C_2H_6O)	20 ml/L

Verwendungszweck

Die „Eisen-Haematoxylin B“ Lösung wird für die Zelldiagnostik zur Untersuchung histologischer Proben (z.B. histologische Schnitte) verwendet und wird für die Färbung von Zellkernen eingesetzt. Es handelt sich um die Weigert Stammlösung B, die mit der Weigert Stammlösung A im Verhältnis von 1:1 vor Gebrauch gemischt wird. Die Farbstofflösung ist für den professionellen Anwender vorgesehen. Die Kernfärbung mit Weigert Eisenhämatoxylin ist besonders stabil bei Gegenfärbungen mit sauren Farbstofflösungen und kann für die Trichromfärbung eingesetzt werden (z.B. Masson Goldner Trichrom). Die Lösung kann zudem allein als Färbemittel zur Darstellung von Tonofibrillen, Gliafasern, Kernteilungsfiguren, Mitochondrien und Markscheiden verwendet werden.

Probenmaterial und Probenvorbereitung

Die Probenentnahme darf nur durch das Fachpersonal erfolgen. Alle Proben sind entsprechend dem Stand der Technik zu behandeln. Alle Proben sind eindeutig zu kennzeichnen.

Probenmaterial: Schnitte von humanem Gewebe nach Fixierung durch z.B. gepuffertes Formol und Fixierungsgemische mit Ethanol und Formalin und anschließender Einbettung in Paraffin oder Gefrierschnitte, sowie klinisches Material aus der Zytologie.

Testprinzip

Die Eisen-Haematoxylinlösung A wird vor Gebrauch mit der Stammlösung B im Verhältnis von 1:1 gemischt (Gebrauchslösung). Zunächst oxidiert das Hämatoxylin zu Hämatein. Die Zugabe von Metallsalzen (Eisen(III)chlorid) führt zu einer Komplexbildung der Metallionen mit dem Hämatein, wodurch ein stark positiv geladener Hämatoxylinlack entsteht. Die Färbung erfolgt in saurer Lösung.

Färbung

Vor der Färbung sind die Schnitte zu entparaffinieren und über eine absteigende Ethanolreihe rehydratisiert. Nach der Färbung mit Weigerts Eisenhämatoxylin-Gebrauchslösung werden die Proben in Aqua dest. überführt und unter fließendem Leitungswasser gewässert. Anschließend werden die Proben über eine aufsteigende Ethanolreihe entwässert und in Xylol überführt.
Zur Sicherstellung der Differenzierbarkeit der Zielstrukturen sollten geeignete Kontrollpräparate bei der Färbung mitgeführt werden.

Es sind die üblichen, literaturbekannten Färbeprotokolle zu verwenden.

Waldeck GmbH & Co. KG
Havixbecker Str. 62
48161 Münster
Deutschland
Amtsgericht Münster
HRA 1926

Komplementärin:
Wahlig Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Münster
HRB 692

Geschäftsführer:
Wilhelm Wahlig

Bankverbindungen:
SPK Westmünsterland
IBAN:
DE49401545300036060184
BIC:
WELADE3WXXX

USt.-Id.-Nr.:
DE126046718
Steuer-Nr.:
5336/5779/0252
Gläubiger-ID:
DE67ZZZ00000021849

Kontakt:
Tel. +49 2534 970 0
Fax +49 2534 970 258
info@waldeck-ms.de
www.waldeck-ms.de

Die Färbung darf nur durch Fachpersonal erfolgen

Ergebnis

Zellkerne	blauschwarz bis braun

Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Entnahme des Produktes ist darauf zu achten, dass Kontaminationen des Vorratsgefäßes vermieden werden. Einmal entnommene Lösung darf nicht wieder in den Kanister zurückgegeben werden. Bei Auftreten von Trübungen oder Feststoffen ist das Produkt zu verwerfen. Das Produkt ist für den einmaligen Gebrauch bestimmt und darf nicht wiederverwendet werden.

Lagerung & Haltbarkeit

Die ungeöffneten Gebinde trocken, unter Vermeidung direkter Sonneneinstrahlung bei 15 bis 25°C lagern.
Die Haltbarkeit beträgt 2 Jahre, siehe auch das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) auf dem Etikett. Die Haltbarkeit entspricht nach dem Öffnen der Gebinde dem MHD, sofern die Lagerbedingungen eingehalten werden und die Lösung fachgerecht behandelt wird. Die Gebrauchslösung ist 6 Tage bei 4-8°C stabil.

Sicherheitshinweis

Sollten im Zusammenhang mit dem Produkt schwerwiegenden Vorfälle auftreten, melden Sie diese bitte dem Hersteller und der nationalen Behörde.

Literatur

Romeis, Mikroskopische Technik, Editors: Maria Mulisch, Ulrich Welsch, 2010, Springer Spektrum, 18. Auflage

Waldeck GmbH & Co. KG
Havixbecker Str. 62
48161 Münster
Deutschland
Amtsgericht Münster
HRA 1926

Komplementärin:
Wahlig Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Amtsgericht Münster
HRB 692

Geschäftsführer:
Wilhelm Wahlig

Bankverbindungen:
SPK Westmünsterland
IBAN:
DE49401545300036060184
BIC:
WELADE3WXXX

USt.-Id.-Nr.:
DE126046718
Steuer-Nr.:
5336/5779/0252
Gläubiger-ID:
DE67ZZZ00000021849

Kontakt:
Tel. +49 2534 970 0
Fax +49 2534 970 258
info@waldeck-ms.de
www.waldeck-ms.de